

Die 8 goldenen Haik-Regeln

1 Lasst euch nicht mitnehmen!
(Auch wenn es jemand ist, den ihr kennt)

2 Bleibt immer zusammen!
(Auch wenn ihr mal unterschiedlicher Meinung über die Richtung seid in die ihr gehen wollt)

3  **Auf Straßen ohne Fußweg geht ihr auf der linken Seite hintereinander**

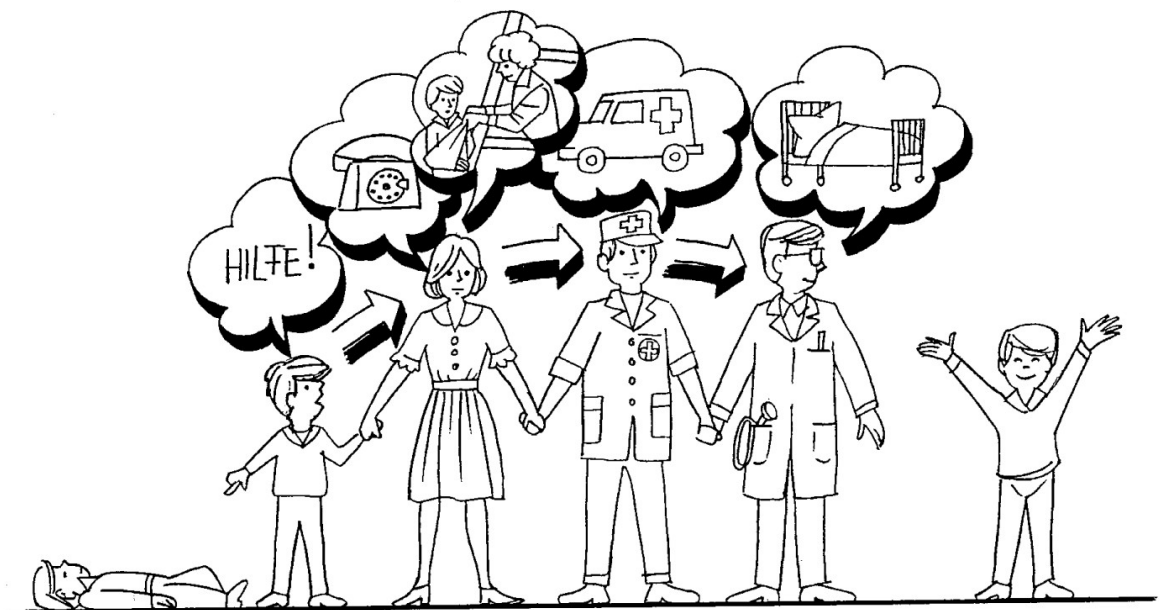
4 Meidet große Straßen!

5 Der langsamste  **bestimmt das Tempo!!**

6 Macht ausreichend Pausen und trinkt genug!!
(Ihr habt genug Zeit!)

7 Bei einem Unfall bleibt mindestens einer beim Verletzten und der Rest geht Hilfe holen.

8 Benachrichtigt bei einem Unfall immer erst den Notruf und dann erst uns. Denkt an die W-Fragen (sagt deutlich WO, WAS, WANN, WEM passiert ist und WARTET auf Rückfragen)



Wir helfen zusammen!

Die Haik-Vorbereitung

1 Es gibt viele richtige Schreibweisen für das gemeinsame Wandern.

Dabei ist „Hajk“ die skandinavische Schreibweise. „Hike“ ist ein englisches Wort für „wandern“. Aber auch Kombinationen und Abwandlungen sind durch aus geläufig. So gibt es zum Beispiel noch: Haik oder auch Haijk. Und vielleicht kennt ihr noch eine fünfte Variante.

2 Ein Haik ist ein zentrales Element der pfadfinderischen Erlebnispädagogik

Ursprünglich war ein Haik ein hartes Training, bei dem die Haikgruppe mehrere Tage lang in der Wildnis auf sich selbst gestellt waren und die ihnen übertragenen Aufgaben zu lösen hatten.

Dies ist heute üblicherweise nicht mehr so. Heute ist es eine Art „Aufgabenlauf“ zu Förderung der Gruppendynamik.

Durch die gemeinsame Fortbewegung, verbunden mit der Lösung bestimmter Aufgaben, werden eine Reihe von Eigenschaften trainiert, die für die Erziehung zu einem selbstständigen denkenden und handelnden Menschen nützlich sind:

- das selbstständige Durchdenken einer Situation
- das selbstständige Problemlösen
- das selbstständige Handeln
- die Zivilcourage
- Kontaktaufnahme zu fremden Menschen
- Arbeit im Team

3 Unterschiede in den Altersstufen

Es ist sinnvoll die Wichteln bei ihrem Haik zu begleiten. Pfadis hingegen können einen Tag ohne Begleitung laufen und Caras oder Ranger schaffen einen 2 oder 3 Tage-Haik problemlos.

Generell ist es sinnvoll eine Einverständniserklärung von den Eltern unterschreiben zu lassen.

4 Gebt allen Gruppen gute Karten und detaillierte Wegbeschreibungen mit

Jede Gruppe braucht eine gut vorbereitete Strecke. Die Strecken sollten möglichst über Waldwanderwege gehen, **um** der sommerlichen Hitze zu entgehen, aber auch um sich nicht der Gefahr von großen Straßen auszusetzen. Aus all diesen Gründen solltet ihr eure Strecken vorher abgegangen sein, um genau zu wissen, was auf die Kinder zu kommt und wo ihr eventuell noch mal nachbessern solltet.

Jede Gruppe braucht eine für sich machbare Strecke.

Wichtel: Eine Strecke von 5 – 10 km kann man ganz gut mit den Wichteln gehen.
Jedoch solltet ihr darauf achten, wie fit eure Wichteln sind.
Pfadis: Bei Pfadis kann eine Strecke zwischen 10 – 15 km sein.
Caras/Ranger: Die Strecke für Caras sollte zwischen 15-20km sein.

Diese Angaben hängen natürlich sehr von den einzelnen Kindern, ihrem Alter, ihrer Ausdauer usw. ab und ihr solltet immer bedenken, wenn sich die Kinder verlaufen wird die Strecke unwillkürlich länger. Und vor allem brauchen sie genug Zeit, um ausreichend Pausen zu machen oder ein Stückchen zu schlendern.

Grundsätzlich gilt: Man sollte nie Kinder ohne Karte auf einen Haik schicken. Aber schlechte Kopien aus einem Autoatlas kann niemand gut gebrauchen. Natürlich sind solche Karten nicht gerade billig und eine 100%ige Wegbeschreibung gibt es nicht. Aber umso besser das Material ist was ihr euren Kindern mit gebt umso glücklicher werden sie vom Haik zurückkommen. Eine gute Wanderkarte sollte einen Maßstab von 1:50.000 (besser noch 1:25.000) haben. Diese gibt es schon ab 5€ pro Karte, wobei ihr auch schon so manche Karten im Diözesanbüro leihen könnt. Eine richtige Karte in der Hand zu haben, ist immer besser als eine Kopie.

Es gibt unterschiedliche Haltungen bezüglich der Wegvorbereitung. Zum einen gibt es die Möglichkeit die Kinder mit Karte und Kompass losschicken. Zum anderen kann man den Kindern eine Wegschreibung mitgeben, gerade dabei bedarf es einer sehr genauen Vorbereitung. Schreibt nicht nur anhand einer Karte und aus dem Kopf diese Wegbeschreibung, sondern geht die Strecke und schreibt dabei auf wo ihr an welcher Stelle abbiegt. Schreibt auf was euch am Wegesrand auffällt wenn ihr einen neuen Weg nehmt. Nur dann wird man eurer Wegbeschreibung auch folgen können. Denn wenn eine Gruppe einmal von eurer Wegbeschreibung abgewichen ist, dann ist es für sie fast unmöglich bewusst wieder zurück zu eurer Route zu finden. Und genau dann ist es wieder unglaublich wichtig das die Gruppen eine gute Karte in der Hand haben.

Auch bei euch am Platz solltet ihr ein zweites Exemplar der Karte haben, die auch die Kinder mit sich führen. Denn falls ein Notfall eintritt, die Kinder anrufen weil sie sich verlaufen haben oder aus irgendeinem anderem Grund sie sich abholen lassen wollen, dann solltet ihr auf euren Karten schnell wissen wo die einzelnen Gruppen sind und wie ihr da hin kommt.

1 *Eine Vorbereitungseinheit gehört immer zu einem Haik*

So eine Vorbereitungseinheit ist ein Pflichtprogramm!!

Auch wenn ihr Kleingruppen habt, die schon öfter an einem Haik oder Dropping teilgenommen haben, es wird sie und euch beruhigen, den Kindern dort die wichtigsten Regeln und Infos noch mal zu erklären.

Zu den drei wichtigsten und unumgänglichen Posten dabei gehören:

- Erste Hilfe
- Die 8 goldenen Haikregeln
- Karte & Kompass

Infos hierzu findet ihr auch in eurer Cadetmappe.

Ergänzend könnt ihr z.B. die Posten „Vertrauensspiele und Gruppendynamik“, „Rucksack packen“ oder andere speziell passende Posten wie „Fahrradkunde“ oder „Übernachtungsplatz suchen“.

2 Bei einem Haik sollten sowohl Ortsgebundene- wie auch Wegaufgaben gelöst werden.

Ortsgebundene Aufgaben sollten nur an bzw. in den entsprechenden Orten gelöst werden können. Dies dient unter anderem auch als Kontrolle ob Sie den entsprechenden Ort auch angelaufen sind. Achtet darauf, dass die Kinder nicht an Öffnungszeiten oder ähnlichem scheitern. Seid kreativ bei euren Fragen und unterfordert eure Kinder nicht.

Die Wegaufgaben sollten die Kommunikation in der Kleingruppe fördern. Ihr könnt zum Beispiel nach der Bedeutung von bestimmten Begriffen aus dem örtlichen Dialekt fragen oder die Kinder ein Lied über ihren Haik schreiben lassen.

3 Am Ende des Haiks kommt die Haikauswertung

Wenn die Kinder zurückkommen, brauchen sie dringend eine Gelegenheit von ihren Erlebnissen zu berichten. Deshalb solltet ihr am Abend eine gemeinsame Haikauswertung machen.

Empfangt die Kinder mit einem besonderen Essen oder einem Buffet. Denn meistens sind sie hungrig und ihr bekommt die Möglichkeit euch mit ihnen direkt zu unterhalten. Anschließend freuen sich die meisten auf eine warme Dusche. Bei einer gemeinsamen Haikauswertung können dann den anderen in Form von Lied, Spiel oder Sketch, welche sich die Gruppen auf dem Hajk ausgedacht haben, die Erlebnisse berichtet werden.

Ein Haik ist kein Wettkampf, deshalb gewinnt eine Gruppe nicht den Haik gegen eine andere Gruppe. Von daher solltet ihr einen Haik auch nicht wie einen Wettkampf aufziehen. Denn es geht nun wirklich nicht darum wer als erstes zurück ist, wer die meisten Fragen richtig beantwortet hat oder wer die längste Strecke zurückgelegt hat, sondern es geht um die Erfahrung und um das Vertrauen, welches die Gruppe während des Haiks für sich sammeln konnte.

4 Bei einem Haik gibt es eine Menge zu beachten

Eins solltet ihr nicht vergessen, diese acht Vorbereitungsregeln sind mit Sicherheit nicht komplett. Es wird bestimmt viele Punkte geben die nicht allgemein gültig sind und nur zu eurer Situation passen.

Die Haikvorbereitung ist eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe, von daher solltet ihr euch im Leitungsteam gut absprechen. Plant euren Haik genau und nehmt euch genug Zeit dafür.

Selten geht bei einem Haik alles glatt, doch umso besser ihr vorbereitet seid und umso besser ihr eure Kinder vorbereitet habt desto sicherer könnt ihr euch fühlen. Gebt euren Kindern gutes Material mit und schreibt einen netten Haikbrief mit allen Ankunftszeiten, Notrufnummern und einer Handynummer eines Leiters.

Und am Ende werdet ihr sehen, dass so ein Haik für alle Kinder und auch für euch eine tolle Erfahrung und ein riesen Abenteuer ist.

Beizettel: Zehn wichtige Regeln im Wald

Der Wald ist ein schöner Ort, an dem man sich ausgezeichnet erholen und herrliche Spaziergänge und Entdeckungen machen kann. Damit er erhalten bleibt und seine Anziehungskraft nicht verliert, müssen wir alle bestimmte Regeln einhalten.

Folgende zehn Regeln musst du beachten:

1. Jeder darf den Wald betreten. Er hat sich aber so zu verhalten, dass der Wald nicht gefährdet, beschädigt oder verunreinigt wird.
2. Lärm ist zu vermeiden, denn der Wald ist ein Ort der Ruhe.
3. Jeder darf Früchte und Holz sammeln sowie Blumen und Kräuter pflücken, aber nur in kleineren Mengen. **Unter Naturschutz stehende Pflanzen dürfen nicht gepflückt werden.**
4. Aus dem Wald mitnehmen darfst du nur Sachen, die auf dem Boden liegen (z.B. Laub und tote Äste).
5. Offenes Feuer ist im Wald verboten!
6. Zelten ist nicht erlaubt.
7. Nach einem Picknick darf man keine Abfälle herumliegen lassen, denn Tiere könnten davon fressen und krank werden.
8. Eingezäunte Flächen und abgesperrte Wege - besonders bei Waldarbeiten - dürfen nicht betreten werden.
9. Vogelnester und Ameisenhaufen und andere Tierbehausungen müssen in Ruhe gelassen werden.
10. Hochsitze sind Eigentum der jeweiligen Jäger und Förster. Sie dürfen in keinem Fall betreten werden.